

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Stadtmitte am 8.10.2014 um 19,30 Uhr im Rathaus, Raum 1.8

Beginn 19,30 Uhr, Ende 20,45 Uhr.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Verpflichtung eines neuen Mitgliedes

TOP 3: Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 4: Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung des Stadtteilbeirats

TOP 5: Bericht des Citymanagers über seine bisherige und künftig geplante

Arbeit

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

TOP 7: Anträge

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Anwesend: Frau Klein, Herr Iwers, Herr Grothe, Herr Franken, Herr Lindemann (entschuldigt), Herr Mor (erkrankt)

Zu 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Frau Klein eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes

Frau Klein begrüßt Herrn Manfred Fellmann als neues Mitglied. Sie verpflichtet ihn durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten. Sie händigt ihm eine Abschrift der Verpflichtungserklärung aus.

Zu 3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu 4. Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Franken verteilt jedem anwesenden Mitglied ein Exemplar der Niederschrift in Hard Copy. Aufgrund technischer Schwierigkeiten hat er das Protokoll nicht weiterleiten können. Eine Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu 5. Bericht des Citymanagers

Herr Keller berichtete über seine bisherige und künftig geplante Arbeit. Zusammenfassend sieht er sein Aufgabengebiet darin, zusammen mit den Geschäftsinhabern der Innenstadt diese –von ihm als Wohnzimmer bezeichnet- für die durch das Einkaufszentrum erwartete Käuferschicht attraktiv zu machen.

Zu 6. Mitteilungen und Anfragen

Frau Klein teilt mit, dass die Stadt eine Gestaltungssatzung plant. Sie hat vor der Sitzung des Stadtteilbeirats mit Herrn Franken an einer

Sitzung der Stadt mit den Geschäftsleuten oder deren Repräsentanten teilgenommen. Themen waren die Aufnahme von Vorschlägen, Anregungen und Kritik der Geschäftsleute an der Neuregelung der Gestaltungsordnung für die Innenstadt. Endgültig entscheidende Stelle ist die Ratsversammlung.

Herr Honsberg von der Wohbau hat angeboten, dem Stadtteilbeirat die Pläne zur Feuerwache vorzustellen, allerdings noch nicht in einer öffentlichen Sitzung, sondern im Hause der Wohbau.

Zu 7. Anträge

Anträge erfolgten keine.

Zu 8. Einwohnerfragestunde

Es wurde beklagt, dass die Grünfläche vor dem rückwärtigen Eingang der Postpassage völlig vermüllt und in einem desaströsen Zustand sei. Die Ausstattung mit mehr und ggf. größeren Papierkörben sei dringend geboten, natürlich auch deren öftere Leerung.

Im gleichen Zusammenhang wurde darum gebeten, die Anzahl der vorhandenen Papier/Abfallkörbe auf dem Großflecken zu erhöhen und/oder diese häufiger zu leeren. Farbige Abfalleimer fallen besser auf und animieren dazu, seinen Abfall dort hinein zu werfen. Die Geschäftsinhaber, in deren Geschäft hoher Anteil von Müll anfällt (Fast food), sollten seitens der Stadt verstärkt auf die Sauberkeit in ihrem Bereich hingewiesen werden. Auch vor Ordnungsstrafen bei mehrfachem Verstoß sollte die Stadt nicht zurückschrecken. Es geht um unser gemeinsames „Wohnzimmer Großflecken“ als Stadtmittelpunkt.

Herr Stauffer beklagt vehement die mangelnde Informationspolitik der SWN gegenüber betroffenen Bürgern bei notwendigen Arbeiten im Stadtgebiet. Es gehöre nur ein wenig guter Willen und das Wollen dazu, betroffene Bürger im Vorfeld der Arbeiten zeitgerecht zu informieren.

Er fragt weiterhin an, ob es notwendig sei, Gewerbegebiete zum Beispiel Am Stover auszuweisen, obwohl die Stadt über genug Leerflächen verfügt. Besonders für den Wohnungsbau regt er an, statt Flächenverbrauch durch neue Baugebiete vorhandene Baulücken zu schließen.

Burje Klein